



Sitzungsvorlage

M 2024/510/5818
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Fachdienst Jugendamt

Auskunft erteilt Herr Hendrik van der Veen
Telefon 02522 / 72-509
E-Mail hendrik.vanderveen@oelde.de

Kindergartenbedarfsplanung, Sachstand zur Versorgung im Kitajahr 2024/2025 und Entwicklung der Elternbeiträge bzw. der Elternbeitragsatzung

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	05.09.2024

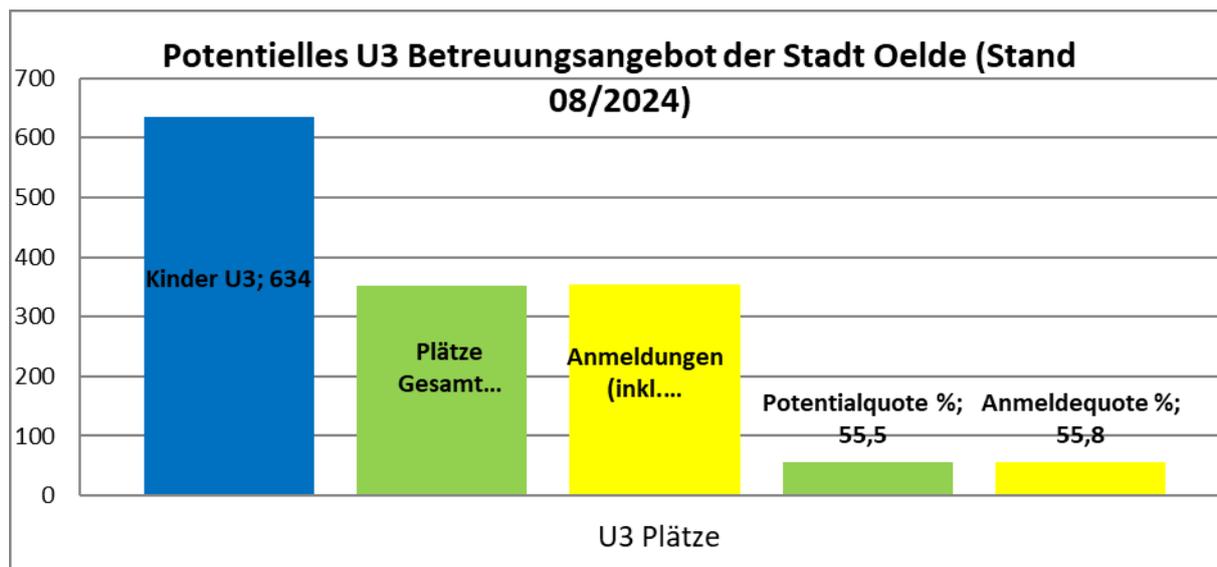
Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Kindergartenbedarfsplanung, den Sachstand zur Versorgung im Kitajahr 2024/2025 und die Entwicklung der Elternbeiträge bzw. der Elternbeitragsatzung zur Kenntnis.

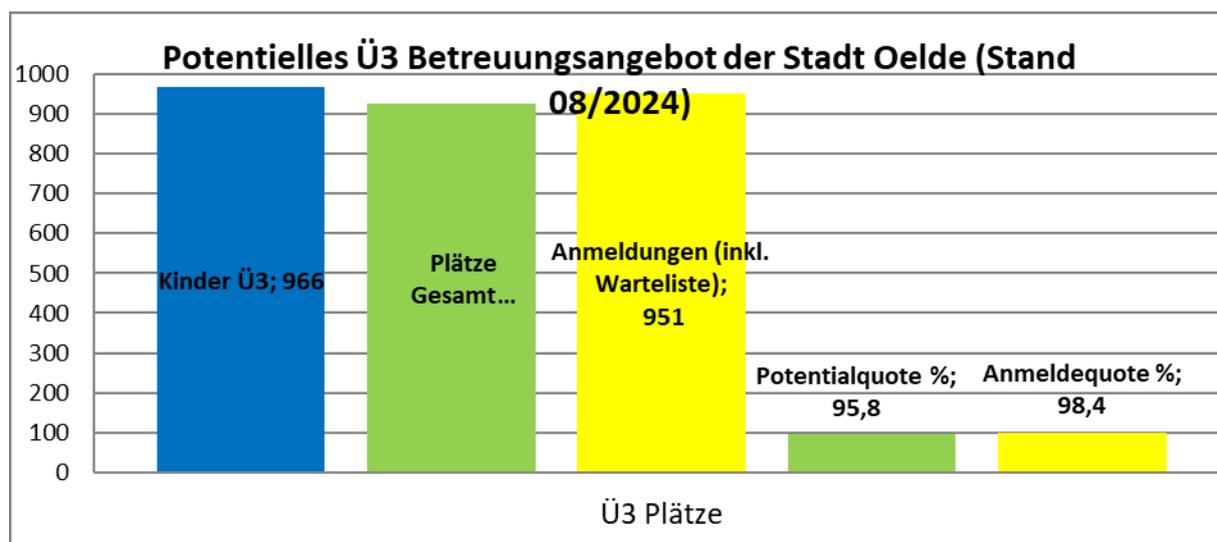
Sachverhalt

1. Sachstand zur Versorgung im Kitajahr 2024/2025

Die Bedarfs- und Versorgungslage ist – wie bereits in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.06.2024 berichtet – nach wie vor angespannt. Aktuell stellen sich die Potential- und Anmeldequoten wie folgt dar:



Die U3 Plätze in den Kindergärten sind belegt. In den Großtagespflegen gibt es noch 12 freie Plätze, die aktuell in Vermittlung sind bzw. die Eltern mit einer Absage für einen U3-Kita-Platz angeboten werden.



Aktuell haben 26 Ü3 Kinder (17 Kinder aus dem Stadtgebiet, 4 Kinder aus Stromberg, 3 Kinder aus Sünninghausen und 2 Kinder aus Lette) noch keinen Platz.

Seit 06/2024 konnten 4 Kindern durch Wegzüge freigewordene Kita-Plätze angeboten werden. 6 Ü3 Kinder sind in diesem Zeitraum zugezogen.

Ein freier Platz im Brückenprojekt wird aktuell vermittelt. Weitere 16 Ü3 Plätze können mit der Inbetriebnahme der Wald-Kita Oelde (voraussichtlich ab 10/2024) zusätzlich angeboten werden.

Sachstand zu den Planungsperspektiven

<p>Wald-Kita auf dem Hof Altenau</p> <p>Die Vorbereitungen zur Inbetriebnahme der Wald-Kita laufen. Betreiber wird das DRK sein. Aktuell wird das Gelände hergerichtet, das Personal ist bereits akquiriert, der Bauantrag bei der Stadt Oelde und der Antrag auf Betriebserlaubnis beim LWL Landesjugendamt sind gestellt.</p>
<p>Neue Großtagespflege „Raupenracker“ (9 Plätze) in Stromberg</p> <p>Die Kindertagespflege ist in Betrieb und wird auf Grund der angespannten Bedarfslage im Ortsteil im ersten Jahr für die Betreuung von Kindern über drei Jahren genutzt.</p>
<p>Erweiterung einer Gruppe im Ortsteil Sünninghausen</p> <p>Die Erweiterung der Kita um eine Außengruppe wurde vom Bistum Münster nicht mitgetragen, eine Wald-Kita konnte auf Grund eines fehlenden geeigneten Waldstücks nicht realisiert werden. Für das Kita-Jahr 2025/2026 werden weitere Optionen geprüft.</p>
<p>Erweiterung der Kita Heilig Kreuz (in Stromberg)</p> <p>Die Planungen waren weit fortgeschritten, jedoch haben die kath. Kirchengemeinde und das Bistum Münster im Juni 2024 von einer Erweiterung der Kita Heilig Kreuz am Standort auf dem Burgberg Abstand genommen. Priorisiert wird nun ein Neubau an anderer Stelle. Da diese Planungen jedoch noch ganz am Anfang sind, wird für den Ortsteil Stromberg dringend eine Übergangslösung benötigt, um dem Bedarf zum 01.08.2025 entsprechen zu können.</p>
<p>Neubau Kita „Die Langstrümpfe“</p> <p>Die Verfahren zur Umsetzung des Neubaus laufen, jedoch ist aktuell nicht mit einer Umsetzung/Fertigstellung zum 01.08.2025, sondern erst im Laufe des Kita-Jahres 2025/2026 zu rechnen.</p> <p>Die Gruppenstruktur der Kita „Die Langstrümpfe“ wird bereits zum 01.08.2025 auf 1 x GF I (16 Kinder Ü3/4 Kinder U3), 1 x GF II (10 Kinder U3) und 2 x GF III (je Gruppe zwischen 20 – 25 Ü3 Kinder) umgestellt.</p>
<p>Neuer Standort für den Waldkita-Wagen</p> <p>Zum Kita-Jahr 2025/2026 wird ein neuer Standort für eine weitere Wald-Kita voraussichtlich im Ortsteil Stromberg gesucht.</p>
<p>Kita-Ersatzbau – Neubau: St. Joseph</p> <p>Aktuell keine konkrete Zeitplanung für die Planentwicklung bekannt.</p>

Weitere Angebote, Maßnahmen werden ggf. noch kurzfristig auf Grund der Bedarfsentwicklung erforderlich.

2. Entwicklung der Elternbeiträge bzw. der Elternbeitragssatzung

Bezüglich der Entwicklung der Elternbeiträge gibt es aus Sicht des Fachdienstes Jugendamt Beratungsbedarf. Hintergrund sind

- a) die aktuell steigenden Betriebskosten (zuletzt knapp 10 %) deutlich oberhalb der jährlichen Anpassung der Elternbeiträge (1,5 %) und

- b) der Effekt, dass hohe Lohnsteigerungen (inflationsbedingt höhere Tarifabschlüsse) dazu führen, dass Eltern in die jeweils nächste Elternbeitragsstufe kommen und somit die Lohnsteigerungen ggf. zum Teil durch höhere Elternbeiträge aufgezehrt werden können.

Parallel hat ein Elternteil Anfang Juli eine Anfrage im Rat der Stadt Oelde zur Höhe der Elternbeiträge in Oelde im Vergleich zu anderen Städten im Kreis Warendorf gestellt, die von Seiten des Fachdienstes beantwortet wurde und zu weiteren Nachfragen geführt hat. Darüber hinaus haben sich weitere Eltern über die Presse mit vergleichbaren Fragestellungen und Meinungen an die Öffentlichkeit gewandt.

Aus diesem Grund stellt der Fachdienst Jugendamt aktuell die Gesamtentwicklung der Elternbeiträge zusammen und ergänzt diese mit den wesentlichen Diskussionspunkten (Fragen und Antworten) aus der Anfrage der Eltern an den Fachdienst Jugendamt. Damit werden weitestgehend die unterschiedlichen Perspektiven transparent dargestellt und einbezogen.

In der Sitzung wird die Zusammenstellung erläutert und mit den ergänzenden Aspekten aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses ergänzt.